

**Deutschland-Straubing: Überwachungssysteme**  
**OJ S 227/2023 24/11/2023**  
**Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Polizeiverwaltungsamt  
Postanschrift: Hirschberger Ring 38  
Ort: Straubing  
NUTS-Code: DE223 Straubing, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 94315  
Land: Deutschland  
E-Mail: [pva.ze@polizei.bayern.de](mailto:pva.ze@polizei.bayern.de)  
Telefon: +49 9421549168  
Fax: +49 9421549145  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.polizei.bayern.de/verwaltungsamt/>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Videoüberwachungsanlagen für Enforcement-Trailer  
Referenznummer der Bekanntmachung: 13-8019/04/23

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

35125000 Überwachungssysteme

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Videoüberwachungsanlagen für Enforcement-Trailer der Fa. Vitronic Dr.-Ing. Stein Bildbearbeitungssysteme GmbH

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 264 973,80 EUR

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE223 Straubing, Kreisfreie Stadt

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Videoüberwachungsanlagen für Enforcement-Trailer, welche zum semi-stationären Betrieb von PoliScan speed-Geschwindigkeitsmessanlagen der Bayer. Polizei eingesetzt werden

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Zur Überwachung des Straßenverkehrs mit dem Ziel der Ahndung begangener Verkehrsordnungswidrigkeiten setzt die Bayer. Polizei ausschließlich sog. „standardisierte Messverfahren“ ein (vgl. BGH, Beschluss vom 30. 10. 1997 - 4 StR 24/97).

Mit Beschluss vom 30.10.1997 wies der Senat darauf hin, dass der Begriff „standardisiertes (Mess-) Verfahren“ nicht bedeute, dass eine Messung in einem vollautomatisierten, menschliche Handhabungsfehler praktisch ausschließenden Verfahren stattfinden müsse. Vielmehr sei unter dem Begriff des standardisierten Messverfahrens ein durch Normen vereinheitlichtes (technisches) Verfahren zu verstehen, bei dem die Bedingungen seiner Anwendbarkeit und sein Ablauf so festgelegt sind, dass unter gleichen Voraussetzungen gleiche Ergebnisse zu erwarten seien.

Diesen Anforderungen würden grundsätzlich Messverfahren gerecht, bei denen die Messung von besonders geschultem Messpersonal unter Beachtung der Betriebsanleitung des Geräteherstellers und der Zulassungsbedingungen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) durchgeführt würden.

Die Geschwindigkeitsmessgeräte vom Typ POLISCAN FM 1 der Fa. Vitronic besitzen eine entsprechende Zulassung der PTB, festgehalten in einer Baumusterprüfbescheinigung. Teil der Baumusterprüfbescheinigung ist insbesondere die Gebrauchsanweisung, welche u.a. den PTB-konformen Einsatz des Messgerätes regelt. Ausweislich der Baumusterprüfbescheinigung des Gerätes POLISCAN FM1 hat der Einsatz des Messgerätes entsprechend der ebenfalls durch die PTB abgenommenen Gebrauchsanweisung zu erfolgen.

Für die Gültigkeit der PTB-Zulassung ist somit der Einsatz des Messgerätes und des zugelassenen Zubehörs entsprechend der Gebrauchsanweisung entscheidend.

Gem. Kapitel 6.13.3.3 der Gebrauchsanweisung des Enforcement-Trailers (EFT) bedürfen „Änderungen am Spezialanhänger sowie zusätzliche Einbauten am/im Spezialanhänger durch den Verwender, die in diesem Kapitel nicht benannt sind, [der] schriftliche Freigabe durch den Hersteller“.

Eine Videoüberwachungsanlage (VAS) stellt ein derartiges nicht im Kapitel 6.13.3.3 genanntes Zubehör zum EFT dar.

Mit E-Mail vom 10.10.2023 teilte die Fa. Vitronic dem SG 15 mit, dass nur das von Vitronic gefertigte und vertriebene VAS auf den EFT installiert und betrieben werden darf.

Insoweit würde bei dem Einbau eines VAS eines anderen Unternehmens in den EFT gegen Kapitel 6.13.3.3 der Gebrauchsanweisung der EFT verstoßen.

Um die Gültigkeit der PTB-Zulassung der EFT zu gewährleisten, können somit nur die VAS der Fa. Vitronic herangezogen werden.

Insoweit ist aus technischen Gründen kein Wettbewerb gegeben.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
  - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 13-8019/04/23

**Bezeichnung des Auftrags:**

Videoüberwachungsanlagen für Enforcement-Trailer

#### **V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

##### **V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung**

21/11/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Fa. Vitronic Dr.-Ing. Stein Bildbearbeitungssysteme GmbH

Postanschrift: Hasengartenstr. 14

Ort: Wiesbaden

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 65189

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

##### **V.2.4.**

## **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: 253 356,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 264 973,80 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstrasse 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 10 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung gem. § 135 Abs. 3

Satz 1 Nr. 3 GWB

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstrasse 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

21/11/2023